

Pfarrblatt

Pfarrgemeinde Leopoldschlag
Ausgabe 2/2026



Setzt Euch und ruht Euch aus

Wie wichtig ist diese Ermahnung Jesu auch an uns,
damit wir nicht forthetzen von einer Arbeit zur nächsten,
von einem Event zum anderen,
damit uns nicht die Luft wegbleibt,
das tiefe Durchatmen und Verweilen im Augenblick.

Wir brauchen Ruhe und Muße,
um in der Stille auf den Grund unserer Seele zu stoßen,
auf die Wünsche und Sehnsüchte,
um Abstand zu gewinnen von den Sorgen und Aufgaben,
um offen zu sein für Gottes Wort an uns.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Pfarrgemeinde von Leopoldschlag!

Fußball als gemeinsame Religion: Was die WM uns lehrt

Die Fußball-Weltmeisterschaft, die derzeit in Nordamerika stattfindet, ist mehr als nur ein sportliches Ereignis; sie ist ein Phänomen, das Millionen Menschen verbindet. In der Begeisterung für das Spiel erkennen wir Parallelen zu tiefen religiösen Erfahrungen. Die Stadiontribünen verwandeln sich in moderne Tempel, in denen Symbole heilig sind und die Spieler als Heilige verehrt werden.

Die Fans tragen ihre Farben wie liturgische Gewänder, singen Hymnen mit frommer Inbrunst und verfallen im Moment des Elfmeters in stilles Gebet. Auch hier finden wir Rituale, Prozessionen und eine kollektive Erwartungshaltung, die stark an einen Gottesdienst erinnert. Die Spieler sind nicht bloß Athleten; sie werden zu Symbolen für Hoffnung, Heldentum und Opferbereitschaft.

Der Apostel Paulus nutzte in seinem ersten Brief an die Korinther (9, 24–27) die Metapher der Arena, um das christliche Leben zu beschreiben. Sein Text verdeutlicht, dass Disziplin, Enthaltbarkeit und ein klares Ziel nicht nur im Sport, sondern auch im Glauben von entscheidender Bedeutung sind. Die WM lehrt uns, wie sehr der Mensch nach Einheit und Gemeinschaft strebt. Doch Paulus erinnert uns daran, dass der wahre Sieg nicht im bloßen Ergebnis oder im vergänglichen Lorbeerkranz liegt, sondern in der „unvergänglichen“ Auszeichnung – der Liebe und der Treue zu Gott.

Mögen uns die WM-Spiele an die Kraft der Gemeinschaft erinnern. Sie sollen uns ermutigen, unseren eigenen Lebenslauf mit Nächstenliebe zu gestalten. Schließlich ist der wahre Sieg nicht das Ergebnis, sondern die Liebe selbst.

Pfarrkurat Raphael Golianek

Taufen

22. März 2026: Fabian Traxler, Dorf Leopoldschlag 14

12. April 2026: Antonia Wiesinger, Eisenhut 5/2

Trauungen

06. Juni 2026: Reisinger Markus und Jasmin (geb. Kleinhampl), Eisenhut 1

Sterbefälle

14. Mai 2026: OSR Kons. Alois Böhm, Oberer Markt 1, im 78. Lebensjahr

03. Juni 2026: Alois Greul, Brunnfeld 16, im 79. Lebensjahr

WICHTIGE INFORMATION AB 1. AUGUST 2026

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir möchten Sie frühzeitig über eine Veränderung informieren, die wir nach sorgfältigem Abwägen treffen mussten: Ab 1. August 2026 wird der Samstag-Vorabend-Gottesdienst nicht mehr stattfinden. Die rückläufige Zahl an Mitfeiernden und das derzeitige Fehlen eines fixen Organisten haben uns zu diesem Schritt bewogen.

Uns ist bewusst, dass dieser Gottesdienst für manche von Ihnen ein wichtiger Bestandteil der Woche war. Umso mehr danken wir Ihnen für Ihr Verständnis für diesen Schritt. Es besteht nach wie vor die Möglichkeit, die Samstag-Vorabend-Gottesdienste in den Pfarren Sandl (18.00 Uhr), Freistadt (19.00 Uhr) oder Reichenthal (19.30 Uhr) zu besuchen, wo Sie die Möglichkeit haben, den Sonntagsgottesdienst bereits am Vorabend mitzufeiern.

Die Pfarrgemeinde Leopoldschlag trauert um Alois Böhm.

In der Nacht zum Christihimmelfahrtstag verstarb unerwartet Alois Böhm. Er hinterlässt in unserer Pfarrgemeinde eine große Lücke.

Alois Böhm wurde am 20. April 1949 als ältestes von sechs Kindern in Leopoldschlag geboren.

Während des Studiums an der Pädagogischen Akademie in Linz erlernte er das Klavierspielen. Seit 1987 war Alois Böhm als Organist in der Pfarrkirche Leopoldschlag tätig. Das Orgelspielen erlernte er autodidaktisch und er übte das Amt des Organisten 49 Jahre mit großer Hingabe aus. Mitunter gab es zwei Sonntagsmessen, die er an der Orgel begleitete. Zusätzlich sang Alois Böhm auch im Kirchenchor mit und trug in der Osternachtsfeier das Exsultet, das Osterlob vor.

Alois Böhm war lange Jahre (von 1982 bis 1997) als Pfarrgemeinderatsobmann tätig. Darüberhinaus war er auch im Finanzausschuss aktiv.

Wir verlieren mit Alois Böhm ein überaus geschätztes Mitglied der Pfarrgemeinde.

Vergelt's Gott Alois!

Unser Mitgefühl gilt den trauernden Angehörigen, allen voran der Ehefrau Aloisia, den drei Söhnen mit Familien und den Geschwistern.



Müll am Friedhof reduzieren

Wir sind stets bemüht, kostenschonend zu arbeiten und verantwortungsbewusst mit Abfall umzugehen. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, den wöchentlich anfallenden Müll am Friedhof zu reduzieren. Wir bitten Sie, Pflanzschalen, Plastikübertöpfe und Einweggrablichter nach Möglichkeit mitzunehmen und beim Altstoffsammelzentrum zu entsorgen. Bisher hat die Reinigungskraft die Müllentsorgung übernommen – um Geld zu sparen, führt nun eine ehrenamtlich tätige Person diese Aufgabe aus. Wir versuchen, den Arbeitsaufwand gering zu halten.

Im Lagerhaus gibt es batteriebetriebene, sehr langlebige Grablichter sowie klassische Grablichter mit Nachfüllkerzen. Bei den großen Grablichtern passiert es bei höheren Temperaturen, dass diese nur kurz brennen, da das Wachs zu schnell flüssig wird. Eine große Menge Wachs verbleibt sodann im Glas und wird somit zum Problem bei der Entsorgung. Wir ersuchen Sie, dass sie vor allem im Sommer auf diese verzichten.



Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Kirchenputz

Am Dienstag, 21. Juli 2026 um 13:30 Uhr findet der jährliche Kirchenputz in der Pfarrkirche Leopoldschlag statt. Wir würden uns über viele helfende Hände sehr freuen!

Anbetungstag

Wie bereits im letzten Jahr möchten wir auch heuer den Anbetungstag wieder mit verändertem Ablauf gestalten. Nach der gemeinsamen Feier des Gottesdienstes um 9:30 Uhr werden die Bewohner von Edlbruck, Eisenhut, Leitmannsdorf, Hiltchen, Stiegersdorf und Wulowitz zur gemeinsamen Betstunde zwischen 10:00 Uhr und 11:00 Uhr eingeladen. Anschließend von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr folgen dann die Bewohner von Dorf, Pranhöf, Mardetschlag, Hammern und Markt Leopoldschlag. Von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr besteht die Möglichkeit der stillen Anbetung. Um 16:00 Uhr ist zum Abschluss die Einsetzung des Allerheiligsten mit Schlusssegen.

Schön, dass du da bist!



Gemütliches Senioren-Kaffeegespräch im Pfarrhof: Austausch und Gemeinschaft

Pfarrhof, 1. Juni 2026 – Auf die Einladung des Caritas-Seelsorgeteam sind über 35 Senioren gekommen, um bei einem liebevoll gedeckten Tisch gemeinsam Zeit zu verbringen. Bei Kaffee, erfrischenden Getränken und einer köstlichen Mehlspeise – zubereitet von den engagierten Helferinnen Edith, Elfriede, Inge, Maria, Erna und Christine – entstand eine herzliche Atmosphäre. Ein gelungener Nachmittag, der Gemeinschaft und Unterstützung in den Mittelpunkt stellte. Das Treffen bot nicht nur die Möglichkeit, alte Freunde und Nachbarn wiederzusehen, sondern auch Raum für wichtige Gespräche. Die Teilnehmer tauschten sich über Themen wie Pflege, Alltagsherausforderungen und Hilfsangebote aus. Besonders spannend war der Austausch über das neue Zukunftsprojekt „Walter“ der Gemeinde, das auf großes Interesse stieß. Anfrage und Wunsch besteht auch über einen Fahrendienst, zum Beispiel zum Arzt, Einkauf oder auch Kirchenbesuch. Die Möglichkeit über einen Besuchsdienst wurde angeboten.



Die Resonanz war durchweg positiv: Viele wünschen sich regelmäßige Treffen dieser Art. Der nächste Termin steht bereits fest –

Senioren-Kaffeegespräch am Montag, 20. Juli 2026 14.30 im Pfarrhof.

Für Fragen und Anregungen steht Christine Rudlstorfer vom Seelsorgeteam Caritas gerne zur Verfügung.
0681 2014 8749

Trau dich und ruf an!

Danke für alle helfenden Hände! Wir freuen uns über jeden Anruf und auch über jeden der mithelfen möchte!

Dämmerschoppen

Am 29. Mai fand ein gut besuchter Dämmerschoppen statt. Für die hervorragende Stimmung sorgten mehrere Faktoren: das schöne Wetter, die schwungvolle musikalische Begleitung durch die junge Blasmusiktruppe „Viasaumbehm“ sowie das kulinarische Angebot. Pfarrkurat Raphael Golianek bereitete mit der Žurek eine Suppe aus seiner Heimat Polen zu. Außerdem gab es die Jihočeská Kulajda, eine böhmische Suppe, sowie ganz klassisch Wurst und Pommes. Die Gäste konnten neben den üblichen Getränken auch einen tschechischen Cocktail mit dem eigenwilligen Namen „Beton“ probieren – eine Mischung aus Becherovka und Tonic Water.



Erstkommunion

Sieben Kinder der Volksschule Leopoldschlag feierten am 17. Mai 2026 das Erstkommunionsfest und empfangen zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie. Die Gesamtorganisation lag in den Händen von Silvia Koller: Sie gestaltete in Zusammenarbeit mit Pfarrkurat Raphael Golianek vier Weggottesdienste, in denen den Kindern die Themen Gemeinschaft, Eucharistie, Taufe und Versöhnung nähergebracht wurden.

Die Religionslehrerin Barbara Schlechtl bereitete mit den Erstkommunionkindern im Religionsunterricht die Gestaltung des Vorstell- und Erstkommuniongottesdienstes vor. Mit den Eltern wurden Kerzen verziert und Brot gebacken. Ein besonderes Erlebnis war die Kirchenführung mit Hans Wirtl, dabei erhielten die Kinder spannende Einblicke in ihre Kirche. Zwei Erstkommunionkinder werden in Zukunft als Ministranten tätig sein.



Katholische Frauenbewegung

Kinderkreuzweg

Am Gründonnerstag gestaltete die KFB wieder den Kinderkreuzweg. Einige Kinder folgten der Geschichte vom letzten Weg Jesu und gestalteten diesen mit eigenen Gedanken mit. Im Anschluss folgte das traditionelle Eierpecken mit für diesen Anlass selbstgebackenen Brötchen. Vielen lieben Danke an alle Helferinnen und Teilnehmer!

Auch 2027 werden wir wieder den Kinderkreuzweg gemeinsam feiern.



Erstkommunion

Wie auch schon letztes Jahr durften wir das Frühstück für die Erstkommunionkinder vorbereiten. Bereits vor dem Gottesdienst kamen die sieben Kinder mit den Lehrerinnen und Herrn Kurat Raphael Golianek zusammen, um die bereitgestellten Kipferl zu essen. Traditionellerweise spendete die KFB wieder die gesegneten Kreuze für die Erstkommunionkinder, welche die Kinder nach dem Empfang der Kommunion von Pfarrer Golianek bekommen haben.

Wir freuen uns, diese Aufgabe auch im nächsten Jahr wieder übernehmen zu dürfen.



Abschluss

Ursprünglich sollte der Abschluss nach einer Maiandacht bei einer Jause in gemütlicher Runde im Pfarrheim stattfinden. Aus damaligem gegebenem Anlass haben wir den gemeinsamen Abschluss abgesagt. Wir werden den Termin für einen gemeinsamen Abend voraussichtlich im Herbst nachholen.

Firmvorbereitung 2026 – „Meine Wurzeln“

Von März bis Juni 2026 fand in Leopoldschlag die diesjährige Firmvorbereitung statt. Insgesamt nahmen 22 Firmlinge an den verschiedenen Vorbereitungstreffen teil, darunter auch drei Jugendliche aus Nachbargemeinden. Begleitet wurden sie von einem engagierten Team bestehend aus Cornelia Moser, Daniela Moser, Sandra und Manuel Rosstauscher, Edith Wöß, Daniela Wurzinger sowie Silvia Koller.

Die Firmvorbereitung umfasste nicht nur klassische kirchliche Inhalte wie die sieben Sakramente oder die Gaben Gottes. Ebenso wichtig war es, den Jugendlichen im Rahmen von „Wanderung zum Licht“ und „Wanderung zum Leopoldschläger Gipfelkreuz“ Raum zu geben, über sich selbst, ihre Herkunft und ihren Platz in der Gemeinschaft nachzudenken.

Ein besonderer Schwerpunkt stand unter dem Thema **„Meine Wurzeln“**. Als sichtbares Zeichen dafür pflanzten die Firmlinge gemeinsam einen Baum bei der Plakatwiese in Leopoldschlag. Dieser soll sie auch in Zukunft daran erinnern, wie wichtig starke Wurzeln, Zusammenhalt und persönliches Wachstum sind.



Mit großem Engagement gestalteten die Firmlinge außerdem einen Gottesdienst. Sie brachten eigene Texte ein und übernahmen auch die musikalische Gestaltung. Im Anschluss fand ein Pfarrkaffee statt, dessen Reinerlös auf Wunsch der Firmlinge einem Projekt des Badeteichvereins Leopoldschlag zugute kam.

Die Firmvorbereitung 2026 war geprägt von einer tollen Gemeinschaft, Offenheit und vielen wertvollen Begegnungen. Die Jugendlichen konnten neue Erfahrungen sammeln, ihren Glauben vertiefen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Firmlingen für ihre aktive Teilnahme, dem Betreuerteam und allen anderen, die zum Gelingen der Firmvorbereitung beigetragen haben.



Aktuelles aus der Spielgruppe

Ein Highlight im Frühjahr war das Osterfest in der Spielgruppe. Die liebevoll gebastelten und bunt gefüllten Osternester sorgten für strahlende Kinderaugen. Vielen Dank an die KFB für die Spende der Ostereier.

Auch der Kuchenverkauf Ende Juni war ein voller Erfolg. Danke an die engagierten Kuchenbäckerinnen sowie an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

Für einige Kinder endet nun leider die Zeit in der Spielgruppe.

Wir wünschen euch für euren Start im Kindergarten oder in der Krabbelstube alles Gute und viele schöne Erlebnisse. Ein großes Dankeschön geht an Natalie Preinfalk für ihre langjährige Unterstützung und ihr Engagement im Treffpunkt. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr von Herzen alles Gute.

Im Oktober starten wir wieder mit dem Herbstblock. Die Ausschreibung für die Spielgruppen wird selbstverständlich zeitgemäß erfolgen. Bis dahin wünschen wir allen einen schönen Sommer und ganz viel Spaß beim Baden!





Klemens Hofmann
Pfarrer

Liebe Leser:innen,

kommt mit ...
und ruht ein wenig aus!

Mk 6,31

In unseren 15 Pfarrgemeinden, wie auch auf Ebene der neuen Pfarre, geht ein dichtes, intensives, spannendes, aber auch erfolg- und segensreiches Arbeitsjahr allmählich in die Sommerpause. Viele kleine Schritte wurden von vielen einzelnen Menschen und Gruppen gemacht, sodass wir nun schon viel Gemeinsames haben, das uns als neue Pfarre verbindet.

Nach diesem über manche Strecken auch fordernden Arbeitsjahr folgt nun für viele eine Zeit der Erholung, des Kraftschöpfens, der Ferien und des Urlaubs, eine Zeit um Sehenswertes anzusteuern, sich mit befreundeten Menschen zu treffen, Hobbys zu pflegen, zum Ausspannen, Lesen, Genießen,...

„Kommt mit an einen einsamen Ort, und ruht ein wenig aus“, so lädt Jesus seine Jünger zu einer Auszeit ein. Der Sommer bietet Zeiten der Erholung, ist aber auch eine Gelegenheit, unserer Seele Gutes zu tun, Gottes Spuren in der Schöpfung und im eigenen Leben wahrzunehmen, Quellen der Kraft zu nützen.

Ihnen/euch allen wünsche ich eine wertvolle (Sommer-)Zeit mit vielen schönen und bereichernden Stunden, Erfahrungen und Begegnungen, damit wir im Herbst wieder – wie es in unserem Leitspruch als Pfarrvorstand lautet: „Im Miteinander Zuversicht, Klarheit und Gottvertrauen anziehend ausstrahlen.“

Klemens Hofmann

Pfarre
Freistadt

Little Singers of Armenia

International ausgezeichnete Kinder- und Jugendchor zu Gast in Freistadt

Die Little Singers of Armenia zählen zu den renommiertesten Kinder- und Jugendchören weltweit. Gegründet im Jahr 1992 begeistert der Chor mit einem außergewöhnlich vielseitigen Repertoire. Die Little Singers of Armenia sind ein Partnerchor der St. Florianer Sängerknaben, die voraussichtlich nächstes Jahr zu einer Tournee nach Armenien aufbrechen werden. In diesem Jahr begrüßen wir die Little Singers of Armenia zum Konzert am **28.10.2026 - 17.30 Uhr - Stadtpfarrkirche Freistadt - Eintritt: Freiwillige Spenden.**



Gastfamilien gesucht

Wir suchen für 36 Kinder/Jugendliche Gastfamilien von 27.10. (Ankunft ca. 17.00 Uhr) bis 29.10. (Abfahrt nach dem Frühstück). Neben der Übernachtung ist auch eine Fahrgelegenheit zu den jeweiligen Treffpunkten wichtig. Danke für die Unterstützung. Mehr Informationen und Voranmeldung als Gastfamilie finden Sie unter:

<https://forms.office.com/r/qfNuxK2tVs>



Impressum

MedieninhaberIn und Herausgeberin: Pfarre Freistadt, Markt 1, 4271 St. Oswald | E-Mail: pfarre.freistadt@dioezese-linz.at | www.dioezese-linz.at/freistadt | Offenlegung lt. Mediengesetz § 25: Medieninhaber (Verleger): Pfarre Freistadt | Für den Inhalt verantwortlich, Redaktion und Grafische Gestaltung: Mag. Wolfgang Roth BA

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Der Weg möge die Seele einladen, sich zu öffnen, in Balance zu kommen und (wieder) Vertrauen in das Leben zu gewinnen.

Das ist unsere Motivation für das pfarrliche Projekt in St. Michael. Wir sehen es als unsere pastorale Aufgabe, den Menschen entgegenzukommen, sie in ihrer Suche nach Sinn und der eigenen Spiritualität zu unterstützen und zu bestärken.

Mit euch und allen Interessierten werden wir ab Herbst an der Erstellung des Angebotes im Mesnerhaus arbeiten. Angedacht sind Rituale und Segensfeiern an den Lebenswenden, alternative Feierformen zu den Festen im Jahreskreis, Suchen und Finden der eigenen Spiritualität im Alltag.

Die Planung unseres spirituellen Wanderweges „via anima“ ist intensiv im Gange und ich bin zuversichtlich, in einer der nächsten Ausgaben den Weg präsentieren zu können. Pilgern im Sinne von Kraft

tanken, Orientierung finden, der Sehnsucht auf der Spur sein. Den eigenen Schätzen - Kunst, Natur, Rituale, Traditionen, Menschen, Glaubenszeugnisse - „beGehnen“, wird uns als Pfarre verbinden.

Ulli Lengauer Projektbegleiterin Pfarre Freistadt



Jeder pilgernde Mensch soll gestärkt in den Alltag zurückkehren, mit dem Seelenort im Herzen.



Der Begegnungsraum ist ein Ort der seelischen Einkehr und des persönlichen Gesprächs.

Begegnungsraum

Seit der Segnung des neu renovierten Mesnerhauses in St. Michael durften wir die schönen Räumlichkeiten bereits für einige Veranstaltungen nutzen.

Im Herbst und auch in der Fastenzeit fanden an jeweils sechs Abenden eine Einführung in die christliche Meditationspraxis statt: Meditieren mit Leib und Seele.

Die Teilnehmer:innen kamen aus vier Pfarrgemeinden unserer Pfarre Freistadt zusammen.

Darüber hinaus konnte ich bereits zwei Seelsorgeteam-Klausuren im Mesnerhaus begleiten und auch einzelne Diskussions-Abende fanden statt.

Die Organisation einer regelmäßigen Reinigung nahm einige Zeit in Anspruch. Ab sofort kann das WC tagsüber benützt werden. Kleine Erfrischungen werden im Eingangsbereich angeboten.

Gesprächsangebot und Begleitung

Wöchentliche Gesprächsmöglichkeiten sollen in nächster Zukunft angeboten werden. Dazu ist momentan der Freitag Nachmittag angedacht.

Ein ausgehängtes Schild weist auf die Präsenz einer Seelsorgerin, eines Seelsorgers hin:

**OFFEN - Ich bin da, für ... ein Gespräch, einen
Zuspruch, einen Segen, DICH, spirituelle
Wegbegleitung...**

Ich freue mich auf deinen/Ihren Besuch!

Peter Keplinger Pfarrgemeinde Grünbach

Aus der Pfarre - Seelsorgeteams eingeführt

Pfarre Freistadt



In insgesamt fünf Modulen wurden die Seelsorgeteams unserer 15 Pfarrgemeinden für ihre neuen Aufgaben vorbereitet. In diesem intensiven gemeinsamen Jahr ist vieles entstanden und spürbar zusammengewachsen. Der regelmäßige Austausch zwischen den etwa 70 Ehrenamtlichen bestärkte und machte Mut Kirche mitzugestalten.

Beim gemeinsamen Abschluss in Neumarkt wurden am 28. März die Zertifikate verbunden mit den pfarrlichen Segenswünschen feierlich übergeben. Allen Seelsorger:innen viel Freude beim gemeinsamen Gestalten!

Fotos: Christa Stadler

FERNSEHEN AUS DER REGION

Flächendeckend in ganz Oberösterreich zu sehen







muehlviertel.tv













SATELLIT (Kanal LT1 OÖ täglich um 8:00, 13:00, 17:30, 23:00)

Kabel-TV, A1TV, Website, Social Media, Mühlviertel.TV-App

MühlviertelTV, Industriestr. 6, 4240 Freistadt, Tel.: 0720 720 512, www.muehlviertel.tv

entgeltliche Werbeeinschaltung

Kräfte bündeln, Ressourcen schonen.

Kirchliches Tun ist auch auf einen funktionierenden Verwaltungsbereich angewiesen. Bisher musste jede Pfarrgemeinde und jedes Pfarrbüro alle Tätigkeiten in sämtlichen Arbeitsbereichen alleine bestreiten. Die neuen strukturellen Vorzeichen erlauben nun, Kräfte zu bündeln und vorhandene Ressourcen gezielt einzusetzen.

Pfarrgemeindebüros

Eine wichtige Drehscheibe vor Ort sind und bleiben die Pfarrgemeinderbüros mit den Sekretär:innen. Diese agieren weitestgehend selbstständig und sind das entscheidende Bindeglied zu der örtlichen Bevölkerung. Es sind oftmals die ersten Ansprechpersonen bei Sachfragen und genauso in seelsorglichen Angelegenheiten von Geburt und Taufe, bis zu Tod und Trauer.

Das fordert zum einen die Eigenständigkeit der Person, zum anderen sind Schulungen und Weiterbildungen notwendig, um fachlich am aktuellen Stand zu bleiben. Mehrere Zusammentreffen im Jahr sorgen dafür, diese Qualifikationen sicher zu stellen und Unterstützung zu geben.

Finanzen und Wirtschaftsrat

Für die Verwaltungsaufgaben gibt es in jeder Pfarrgemeinde eine finanzverantwortliche Person, welche gemeinsam mit dem Seelsorgeteam die Geschicke in

der Pfarrgemeinde leitet. Der pfarrliche Wirtschaftsrat setzt sich über das gesamte Pfarrgebiet aus allen diesen Finanzverantwortlichen zusammen. 15 Personen aus euren Pfarrgemeinden füllen dieses wichtige Gremium, welches weitreichende wirtschaftliche Weichen im Pfarrgebiet stellt und für gewisse außerordentliche Inhalte das verpflichtende Entscheidungsgremium ist. Im größeren Miteinander entstehen Transparenz und ebenso ein neuer Blick auf die gewohnten Abläufe der eigenen Pfarrgemeinde. Voneinander lernen und miteinander mehr bewegen ist dabei das übergeordnete Ziel.

IT Entwicklungen

Die neuen Strukturen bringen eine neue effiziente EDV Anwendung mit sich. Derzeit beschäftigt uns die Umstellung auf eine gemeinsame Zeiterfassungssoftware. Ein neues Buchhaltungsprogramm wurde eingeführt, ein neues EDV Ablagesystem wird integriert und die Telefonie wird schrittweise auf digitale Kommunikation (VoIP) umgestellt.

Was in diesem Umstellungsphasen auch tatsächlich als Mehraufwand zu verstehen ist, soll später Erleichterung im Arbeitsalltag und vor allem auch für ehrenamtlich Engagierte Vorteile in der Nutzung bringen.

Vieles tut sich in diesem Bereich. Wir freuen uns auf die nächsten Monate und weitere spannende Gespräche und Projekte aus den Pfarrgemeinden.



Treffen der Sekretärinnen aller 15 Pfarrgemeinden bei Verwaltungsvorstand Markus Woda.

Markus Woda

Geplante pfarrliche Termine und Gottesdienste

Wochentagsmessen: Mittwoch 8:00 Uhr, Donnerstag **19:00** Uhr

Samstag 19:30 Uhr (Vorabendmesse) - **ab August entfällt diese**

Sonntagsmesse: 09:30 Uhr

Tag	Datum	Uhrzeit	Inhalt
Montag	20. Juli	14:30	Senioren-Kaffeegespräch im Pfarrhof
Dienstag	21. Juli	13:30	Kirchenputz
Dienstag	28. Juli	09:30	Anbetungstag der Pfarrgemeinde Leopoldschlag Heilige Messe
		10:00 bis 11:00	Edlbruck, Eisenhut, Leitmannsdorf, Stiegersdorf, Hiltchen, Wulowitz
		11:00 bis 12:00	Markt Leopoldschlag, Dorf Leopoldschlag, Pramhöf, Mardet- schlag, Hammern
		12:00 bis 16:00	Stille Anbetung
		16:00	Einsetzung des Allerheiligsten mit Schlusseggen
Sonntag	2. August	9:30	Herzerlsonntag mit Kräuterweihe
Samstag	15. August	9:30	Gottesdienst, Pfarrkirche Leopoldschlag
		11:00	Festgottesdienst, Kirche Neu Maria Schnee (Hiltchnerberg)
Sonntag	27. September	9:30	Erntedankfest mit Pfarrfrühschoppen, Pfarre Leopoldschlag

Bildnachweis: Titel: Rainer Sturm/pixelio.de, S 3 Eva Birngruber, S 4 Christine Rudlstorfer, S 5 Raphael Golianek, Jonas Hörbst, Jasmin Reisinger, Leopoldine Flautner, S 6 Anita Böhm, Fam. Rosstauscher, S 7 Fam. Rosstauscher, Sabrina Freudenthaler

Urlaub Pfarrkanzlei

Mittwoch, 15. Juli

Mittwoch, 29. Juli

Mittwoch, 12. August

Mittwoch, 26. August

Mittwoch, 09. September

Impressum: Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Pfarrgemeinde Leopoldschlag, Kirchenplatz 1, 4262 Leopoldschlag
Verlags- und Herstellungsort: Leopoldschlag

Redaktionsschluss Herbstausgabe: 6. September 2026

Kontakt: pfarrblatt.leopoldschlag@gmail.com